



<https://biz.li/3nhj>

SVW-ALLSTARS GEWINNEN WILKENBURGER HALLENMASTERS

Veröffentlicht am 08.01.2017 um 12:29 von Redaktion LeineBlitz

Die von Trainer Sascha-René Rosin gecoachten "SVW-Allstars" haben erneut das vom Sportverein (SV) Wilkenburg ausgerichtete "3. Wilkenburger Hallenmasters" in der Tribünensporthalle Hohe Bunte in Hemmingen-Westerfeld gewonnen. In einem spannenden Finale besiegte das Team die überraschend starke "A-Jugend Revival" erst im Penaltyschießen 2:1. Nach regulärer Spielzeit von einmal acht Minuten hatte es 1:1 unentschieden gestanden. Platz drei errang die 1. Herrenmannschaft, die sich mit einem "Golden Goal" 1:0 gegen den TuS Röddensen durchsetzen konnte. Nach der Vorrunde hatten sich in der "Sportgruppe" die SVW-Allstars (12:2 Tore/12 Punkte), die 1. Herren (8:3/9), die A-Jugend Revival (3:4/4) und der TuS Röddensen (2:8/4) vor der 2. Herren 1:9/0) sowie in der "Spaßgruppe" der Kiosk Arnum (5:3/6), die Altsenioren Ü 40/Ü 50 (4:2/6), die Zeugen Jevers (3:2/6) und Hangover 96 (1:6/0) für das Viertelfinale qualifiziert. Im Viertelfinale besiegte die favorisierte 1. Herrenmannschaft zunächst die Zeugen

Jevers 4:2, die Altsenioren Ü 40/Ü 50 unterlagen der A-Jugend Revival mit 1:2, die SVW Allstars setzten sich deutlich mit 5:0 gegen Hangover 96 durch und der Kiosk Arnum unterlag nach torlosen 8 Minuten dem TuS Röddensen 2:3 im Penaltyschießen. In den beiden Halbfinals unterlagen zunächst die 1. Herren der A-Jugend Revival 1:3, anschließend setzten sich die SVW Allstars 3:1 gegen den TuS Röddensen durch. Platz drei sicherte sich die 1. Herren durch das 1:0 nach "Golden Goal" gegen den TuS Röddensen, das Finale entschieden wie schon im Vorjahr die SVW Allstars durch ein 2:1 nach Penaltyschießen nach vorherigem 1:1-Unentschieden in der regulären Spielzeit von einmal acht Minuten für sich.



Titelverteidiger und Sieger des 3. Wilkenburger Hallenmasters 2017: die SVW Allstars mit (stehend von links) Maximilian Grett, Jannik Höpner, Marco Elas, Christopher Stratmann, Trainer Sascha-René Rosin sowie (hockend von links) Karim Kermoud, Marouane Sabir, Hendrik Moeller und Amin Kessar.